

# Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge

## Kategorie: Soziales und Gesellschaft

Am 21. Juni 2012 haben Entscheidungsträger der Stadt Köln, des Stadtwerke Köln Konzerns, der Universität zu Köln, der Fachhochschule Köln, der Wohlfahrtsverbände in Köln und des Region Köln/Bonn e.V. ein Netzwerk der Daseinsvorsorge gegründet, welches den Einfluss der Stadt Köln in einem kommunal eminent wichtigen EU-Politikfeld weiter stärken wird.

Es wird das europapolitisch ausgerichtete Beziehungsgeflecht der Stadt Köln auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene erweitern und bereichern. Synergien in der Nutzung der jeweiligen Verbands- und Netzwerkstrukturen sollen gesucht und aktiv genutzt werden. So wird ein enger Austausch mit ausgewählten europäischen (Partner-)Städten, z.B. Lille und Wien, angestrebt, um die vielfach beklagte `Kommunalblindheit` der EU-Institutionen mit europäisch gebündelter, unmittelbar kommunal rückgekoppelter Kompetenz zu korrigieren, die kommunale Selbstverwaltung im politischen System der EU zu behaupten, das bewährte System kommunal getragener Daseinsvorsorge als wichtige Säule im europäischen Sozialmodell zu profilieren und die europäische Demokratie auch und gerade über die Stärkung der lokalen Demokratie zukunftsfähig weiter zu entwickeln.

Ein erstes Betätigungsfeld für das Netzwerk ergab sich im Rahmen der Diskussion um die EU-Richtlinie über die Konzessionsvergabe zur Wasserversorgung und deren mögliche negative Auswirkungen insbesondere auf die Bürgerinnen und Bürger in Städten und Kommunen.

## Kontakt:

Frieder Wolf  
Stadt Köln  
Amt des Oberbürgermeisters  
Internationale Angelegenheiten  
Rathaus  
50667 Köln  
Telefon: 0221/221-26031  
Telefax: 0221/221-21849  
E-Mail: [Frieder.wolf@stadt-koeln.de](mailto:Frieder.wolf@stadt-koeln.de)  
Internet: [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)